



Haupt- und Finanzausschuss der Gemeinde Breitscheid

Niederschrift über die öffentliche Sitzung
am 12.02.2024

Anwesenheiten

(Anwesenheitsliste entfernt)

Die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses waren ordnungsgemäß durch Ladung

vom 25.01.2024 auf den 12.02.2024

unter Mitteilung der Beratungsgegenstände einberufen worden.

Die Beratung fand öffentlich statt. Ort und Stunde der Beratung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gemacht worden.

Tagesordnung:

öffentliche Sitzung

1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Beratung und Beschlussempfehlung der Haushaltssatzung 2024 mit Anlagen (MI-5/2024
3. Ergänzung)
3. Beratung und Beschlussempfehlung des Investitionsprogrammes 2024-2027 (VL-17/2024
1. Ergänzung)
4. Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:01 Uhr

Ende der Sitzung: 20:35 Uhr

Sitzungsverlauf

öffentliche Sitzung

Zu TOP 1. Begrüßung, Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Yannick Konrad (SPD) eröffnete die Sitzung, begrüßte den Bürgermeister, die Mitglieder des Ausschusses, das Mitglied des Gemeindevorstands, die Schriftführerin, den Fachbereichsleiter für Organisation, Personal und Finanzen sowie die Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2. Beratung und Beschlussempfehlung der Haushaltssatzung 2024 mit Anlagen MI-5/2024 3. Ergänzung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Yannick Konrad (SPD) präsentierte anhand einiger Vorlagen den Aufbau des kommunalen Haushalts. Er stellte tabellarisch Veränderungen von wichtigen Eckdaten im Ergebnis- und Finanzhaushalt der Gemeinde Breitscheid für die Jahre 2022 – 2024 dar. Die Gemeinde Breitscheid hat in den vergangenen Jahren durch umsichtige Haushaltsplanung und -ausführung Rücklagen in Höhe von 4.328.572,42 € bilden können. Im Haushaltsjahr 2024 schließt der Ergebnishaushalt 2024 mit einem Minus von 326.759,00 €. Die weitere Vorstellung des Haushalts 2024 übernahm der Fachbereichsleiter für Organisation, Personal und Finanzen Jan Heckmann. Die geplanten privatrechtlichen Erträge der Gemeinde

Breitscheid werden im Haushaltsjahr 2024 um 222.471 € gegenüber dem Vorjahr auf 1.192.312 € sinken. Dieser Umsatzrückgang ist maßgeblich auf einen geringeren Holzverkauf zurückzuführen, nachdem nun das meiste Schadh Holz aufgearbeitet und verkauft wurde. Der Rückgang der Schulden insgesamt, sowie die Prokopfverschuldung wird sich auch in diesem Jahr positiv fortsetzen. Die Kreisumlage wird in diesem Jahr um 40.650 € auf 2.301.000 € steigen. Für die Schulumlage, die für Investitionen an den Schulen vorgesehen ist, wurde eine Erhöhung von 239.750 € auf 1.320.200 € eingeplant. Bürgermeister Roland Lay (parteilos) erläuterte dazu, dass nach Auffassung der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen des Lahn-Dill-Kreises die Planung und Realisierung der Investitionsmaßnahmen an den Schulen nicht zusammenpassen. Eine schriftliche Stellungnahme der Bürgermeister und Bürgermeisterinnen zu diesen Umlagegrundlagen wird, wie schon im vergangenen Jahr, verfasst und dem Lahn-Dill-Kreis zugestellt. Die Steigerung der Erträge der Gemeinde Breitscheid werden laut Bürgermeister Roland Lay durch die Umlagesteigerung des Lahn-Dill-Kreises aufgeessen.

Sascha Eichmann (FWG) fragte zu den Ansätzen für Personal- und Versorgungsaufwendungen nach, welche Kosten dargestellt werden. Laut Jan Heckmann beruht die Planung der Ansätze immer auf der Basis, wenn alle geplanten Stellen besetzt sind. Die Ist-Zahlen hingegen sind niedriger, weil hier unbesetzte Stelle und auch längere Krankheiten, bei denen die Lohnfortzahlung wegfällt, einfließen. Sascha Eichmann bat darum die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Zuge der Haushaltsberatungen darzustellen. Dies wurde ihm von Jan Heckmann zugesagt. Für die Kindergärten der Gemeinde Breitscheid sind zwei Stellen für Auszubildende vorgesehen. Die Gemeinde hofft so, dem Mangel an Erzieher*innen entgegenwirken zu können. Der Fachbereichsleiter für Organisation Personal und Finanzen Jan Heckmann hat für Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 456.694 geringere Ausgaben gegenüber dem Vorjahr, nämlich 2.120.918 € veranschlagt. Für die Realisierung der Maßnahmen „Umstellung Funkwasserzähler“ und „Gebührenkalkulation Wasser und Abwasser“ wurden Rückstellungen gebucht und belasten damit nicht mehr den Haushalt 2024. Außerdem wurden im Forstbereich geringere Aufwendungen für den Holzeinschlag vorgesehen. Jan Heckmann erläuterte außerdem, dass die Abschreibungen für Investitionen mit eingeplant werden müssen und den Ergebnishaushalt damit belasten. Eine umsichtige Planung bezüglich der im Haushaltsjahr machbaren Umsetzung der Investitionen ist daher unbedingt erforderlich, um einen Haushaltsausgleich zu erreichen. Der Ergebnishaushalt schließt z.Z. mit einem Minus von 326.759 € ab. Dieser Fehlbetrag kann durch eine Entnahme aus der ordentlichen Rücklage ausgeglichen werden. Damit ist kein Haushaltssicherungskonzept notwendig. Daniel Georg (FWG) fasste das vorgestellte Zahlenwerk zusammen: Die Gemeinde Breitscheid hat gut gewirtschaftet, kann aber auch zukünftig keine großen Sprünge machen.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Gemeindevertretung zu empfehlen, die Haushaltssatzung 2024 mit Anlagen in der vorgelegten Form zu beschließen.

Beratungsergebnis:

7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Zu TOP 3.

Beratung und Beschlussempfehlung des Investitionsprogrammes 2024-2027

VL-17/2024

1. Ergänzung

Der Vorsitzende des Haupt- und Finanzausschusses Yannick Konrad erläuterte die wichtigsten Maßnahmen des Investitionsprogramms. Bezüglich der Planung des Waldwegebaus merkte Armin Müller (CDU) an, dass man dies mit dem geplanten Holzeinschlag abstimmen muss, um nicht frisch sanierte Waldwege wieder zu zerstören. Bürgermeister Roland Lay erklärte, dass die Sanierung der Waldwege mit dem Förster abgestimmt und in diesem Jahr fortgeführt werden. Da im Investitionsprogramm Mittel für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Gusternhain eingestellt wurden, machte Daniel Georg darauf aufmerksam, dass auch der Schwarze Weg in einem sehr schlechten Zustand ist. Bürgermeister Roland Lay erläuterte dazu, dass die Mittel für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Gus-

ternhain für die Bürgersteige eingestellt wurden, weil Hessenmobil die Ortsdurchfahrt, die eine Landstraße ist, sanieren möchte.

Beschluss:

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt der Gemeindevertretung zu empfehlen, den Investitionsplan 2024 – 2027 in der vorgelegten Form zu beschließen.

Beratungsergebnis:

7 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

Zu TOP 4. Verschiedenes

Zu diesem Tagesordnungspunkt gab es keine weiteren Wortmeldungen.

Schriftführung

Ausschussvorsitzender
des Haupt - und Finanzausschusses

gez. Dorothee Maiwald

gez. Yannick Konrad